

Anlage MV 0019/ 2010 - Statistische Auswertung 2009 zur Geschwindigkeitsüberwachung in Hennigsdorf

1. Absolute Entwicklung Geschwindigkeitsverstöße

Jahr	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Stationär	0	0	0	0	0	1.614	14.889
Mobil	22.430	23.783	12.946	14.353	18.307	17.628	23.661
gesamt	22.430	23.783	12.946	14.353	18.307	19.242	38.550

Die absolute Steigerung der Anzahl der Verstöße gegenüber dem Jahr 2008 um 84 % läßt sich einmal darauf zurückführen, dass 2009 erstmalig beide TraffiTower über ein ganzes Jahr ausgewertet wurden und die Anordnung der Tempo 30-er Strecke durch die Straßenverkehrsbehörde erfolgte.

Beide TraffiTower haben gegenüber der mobilen Geschwindigkeitsüberwachung (Mitarbeiter - PKW) einen uneingeschränkten permanenten 24 - Stundenmessbereich.

Dagegen wird die mobile Geschwindigkeitsüberwachung nur über zwei Schichten und drei Mitarbeiter an wechselnden Meßpunkten im gesamten Stadtgebiet unter Berücksichtigung von Ausfallzeiten (Tarifurlaub, Krankheit, Wahrnehmung von Gerichtsterminen) gewährleistet.

1.1. Geschwindigkeitsverstöße

Aus der nachfolgenden Tabelle ist die monatliche Entwicklung der Fallanzahl der mobilen sowie stationären Geschwindigkeitsüberwachung ersichtlich.

Monat	2003	2004	2005	2006	2007	Mobil/ 2008	Stationär/ 2008	Mobil/ 2009	Stationär/ 2009
Januar	1.407	819	177	1.137	928	1.212	0	1.067	234
Februar	1.313	1.911	233	1.353	1.134	1.656	0	1.362	227
März	2.147	1.850	272	1.319	740	1.244	0	2.036	275
April	2.309	1.998	1.093	1.564	2.135	1.663	0	2.367	240
Mai	2.213	2.387	1.938	1.410	2.380	1.597	0	1.765	218
Juni	1.586	2.476	1.438	849	1.893	1.687	0	2.760	213
Juli	2.241	2.527	1.105	542	1.922	1.909	0	2.361	250
August	1.900	2.255	1.319	991	2.039	1.834	70	1.962	4.390
September	1.492	1.974	1.279	1.699	1.732	1.599	402	2.194	3.130
Oktober	2.633	2.263	1.413	1.296	1.710	1.436	422	2.302	2.417
November	2.323	2.042	1.655	1.518	1.191	1.057	323	2.012	1.909
Dezember	866	1.281	1.024	675	503	734	397	1.473	1.386
Summe	22.430	23.783	12.946	14.353	18.307	17.628	1.614	23.661	14.889

Trotz technischer Ausfälle jeweils eines stationären Gerätes vom 26.1. - 16.2.09 sowie einer Woche im November 2009 und des Ausfalles während der Umsetzung in die Tempo 30-er Strecke vom 29.6. - 31.7.09 belegen die Zahlen ab August nachhaltig den Einsatz der permanenten Überwachung.

2. Entwicklung der festgestellten Geschwindigkeitsüberschreitungen 2003 bis 2009

Nachfolgend wurden die gemessenen Überschreitungen in km/ h bzw. die nach Bundesbußgeldkatalog in Verbindung stehenden Punkte belegt.

Über- tretungen	2003	2004	2005	2006	2007	Mobil/ 2008	Stationär/ 2008	Mobil/ 2009	Stationär/ 2009
≥ 10 km/ h	13.796	14.836	7.994	9.023	11.775	12.175	1.163	15.622	8.851
≥ 20 km/ h	7.832	8.110	4.409	4.887	6.030	5.032	416	7.478	5.757
≥ 30 km/ h	662	708	480	384	484	364	29	495	262
≥ 40 km/ h	87	114	57	51	50	41	6	53	16
≥ 50 km/ h	14	12	5	8	16	13	0	5	3
≥ 100 km/h	2	3	1	0	2	3	0	8	0
>100 km/ h	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe	22.393	23.783	12.946	14.353	18.357	17.628	1.614	23.661	14.889

Punkte	2003	2004	2005	2006	2007	Mobil/ 2008	Stationär/ 2008	Mobil/ 2009	Stationär/ 2009
0 Punkte	21.660	22.932	12.390	13.900	17.800	18.776	0	23.122	14.571
1 Punkte	511	547	379	306	385	294	6	360	254
3 Punkte	244	295	173	143	158	154	0	166	61
4 Punkte	15	9	4	4	14	12	0	13	3
Summe	22430	23783	12946	14353	18357	19236	6	23.661	14.889

Die Physikalisch- Technische Bundesanstalt (PTB) als zuständige Stelle des Bundes schreibt vor, dass bei Überschreitungen bis/ gleich 100 km/h eine Messtoleranz von ± 3 km/h vom Messergebnis abzuziehen sind.

Bei einer Überschreitung von mehr als 100 km/h sind vom Messergebnis $\pm 3\%$ abzuziehen.

D. h. Messungen von Geschwindigkeitsüberschreitungen von gleich/ unter 4 km/h der vorgegebenen Geschwindigkeit sind nicht erlaubt.

In der Stadt Hennigsdorf werden alle Überschreitungen erst mit gleich/mehr als 10 km/h Überschreitung gemessen, trotzdem sind hier die höchsten Fallanzahlen zu verzeichnen.

Bei den mobilen sowie bei den stationären Messungen machen das über 60 % aller Fälle aus.

Die Möglichkeit, speziell in schutzbedürftigen Bereichen, die Messgrenzen herabzusetzen (wie es bereits in vielen Kommunen z. B. vor Schulen, Kitas, Unfallschwerpunkten usw. gängige Praxis ist) werden in Hennigsdorf nicht umgesetzt.

3. Entwicklung der Einnahmen 2003 bis 2009

Einnahmen	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Mobil	477.720,48	493.723,00	392.495,55	302.700,85	355.794,00	352.211,49	514.741,75
Stationär	0	0	0	0	0	33.753,50	325.349,37
gesamt	477.720,48	493.723,00	392.495,55	302.700,85	355.794,00	385.964,99	840.091,12

4. Prozentuale monatliche Darstellung der Geschwindigkeitsüberwachung in Bereichen von schutzwürdigen Bereichen

2009	Einsätze insgesamt	dav. schutzw. Einrich- tungen	% für schutzw. Einrich- tungen	Anzahl Verstöße/ Mobil	Anzahl Verstöße/ Stationär	Mobil/ Einnahmen in €	Stationär/ Einnahmen in €
Monat							
Januar	220	135	61	1.067	234	21.316,00	4.515,50
Februar	220	141	64	1.362	227	28.924,00	4.458,50
März	252	160	63	2.036	275	44.594,48	6.120,50
April	263	161	61	2.367	240	53.479,00	4.992,00
Mai	238	117	49	1.765	218	38.371,37	4.148,00
Juni	188	106	56	2.760	213	62.205,50	4.287,50
Juli	203	132	65	2.361	250	52.518,13	5.401,14
August	207	128	62	1.962	4.390	42.665,45	98.427,00
September	240	143	60	2.194	3.130	46.580,48	70.334,60
Oktober	188	122	65	2.302	2.417	49.853,50	53.342,63
November	198	106	54	2.012	1.909	42.945,00	40.619,00
Dezember	180	106	59	1.473	1.386	31.288,84	28.703,00
Summe	2.597	1.557	60	23.661	14.889	514.741,75	325.349,37

5. Die Entwicklung des Verkehrsunfallgeschehens in den Jahren 2001 bis 2009

	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Anzahl der Unfälle	737	657	520	448	557	565	560	636*	660
Anzahl der schwerv./ leichtv. Pers.	136	107	77	79	86	92	84	111*	89

* berichtigte Zahlen nach endgültiger Vorlage durch PW Hdf.

Unfallursachen (Auszug):	2005	2006	2007	2008	2009
überhöhte- unangepasste Geschwindigkeit:	13	7	10	16*	11
Rückwärtsfahren / Wenden:	99	164	159	161	120
Nichtbeachtung Vorfahrts- u. Vorrangregelungen:	52	51	81	50*	59
ungenügender Sicherheitsabstand:	59	62	54	84	105

* berichtigte Zahlen nach endgültiger Vorlage durch PW Hdf.

Die Analyse des Unfallgeschehens für Hennigsdorf belegt leider, dass es jährlich seit 2005 einen leichten Anstieg des Unfallgeschehens gibt und jede Gegensteuerung genutzt werden muss, um Unfälle zu verhindern. Zu beachten ist aber auch die nahezu stagnierende Anzahl der Unfälle, die durch überhöhte- oder unangepasste Geschwindigkeit verursacht wird.

6. Einzeldarstellung des Verkehrsaufkommens und Geschwindigkeitsverstöße der stationären Meßgeräte (TraffiTower)

2009	gemessenes Verkehrsaufkommen; gesamt	FR Hennigsdorf	FR Spandau	registriert gesamt	FR Hennigsdorf	FR Spandau
Januar	371.805	178.790	193.015	272	118	154
Februar	446.722	208.982	237.740	252	117	135
März	388.643	181.205	207.438	310	127	183
April	367.252	216.719	150.533	240	97	143
Mai	368.385	175.035	193.350	232	98	134
Juni	371.239	220.971	150.268	326	145	181
Juli	338.671	126.973	211.698	236	117	119
August	418.536	194.131	224.405	4.294	4.242	52
September	428.592	196.886	231.706	3.062	2.993	69
Oktober	336.118	166.478	169.640	2.412	2.324	88
November	376.180	142.108	234.072	1.855	1.804	51
Dezember	310.502	153.768	156.734	1.398	1.331	67
geamt 2009	4.522.645	2.162.046	2.360.599	14.889	13.513	1.376

Das Jahr 2009 war bei der Durchsetzung der Geschwindigkeitsüberwachung in Hennigsdorf geprägt von der Anordnung einer Tempo 30-er Strecke in Nieder Neuendorf durch das Straßenverkehrsamt.

Bei der Streckenanordnung musste die Verwaltung feststellen, dass beide stationären Geschwindigkeitsüberwachungsgeräte (TraffiTower) außerhalb der angeordneten Tempo 30-er Strecke standen.

Mit der Anordnung der Tempo 30-er Strecke war die Stadt aber angehalten, diese Anordnung einzuhalten und durchzusetzen. Die Durchsetzung konnte infolge dessen nur mittels punktueller mobiler Geschwindigkeitsmessungen per PKW erfolgen. Dafür gab es per Festsetzung der Polizeiwache Hennigsdorf und der Verkehrsunfallbereitschaft des Schutzbereiches Oberhavel für die mobile Überwachung aber nur einen einzelnen geeigneten Standort als eine genehmigte Meßstelle.

Deshalb entschloss sich die Verwaltung, das kostenlose Angebot unseres Vertragspartner, die Umsetzung eines TraffiTowers anzunehmen und diesen im Monat Juli 2009 in die 30-er Strecke umzusetzen.